

Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 18 (1942-1943)

Heft: 4

Rubrik: Was Schwiegertöchter und Schwiegersöhne vermeiden sollten : eine neue Rundfrage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was Schwiegertöchter und Schwiegersöhne vermeiden sollten

Eine neue Rundfrage

Illustration von Alois Carigiet

Mußten Sie es auch schon erleben, daß Ihre Schwiegertochter Sie ängstlich abwehrte, als Sie Ihr erstgeborenes Enkelkind in die Arme nehmen wollten? Gerade, wie wenn Sie, die Mutter von vier Kindern, nicht wüßten, wie man mit Säuglingen umgeht!

Unsere neue Rundfrage möchte die bezeichnendsten immer wiederkehrenden Schwierigkeiten festhalten und dadurch helfen, sie zu überwinden. Die Erneuerung der Familie, die wir gegenwärtig anstreben, darf sich nicht auf das Verhältnis der Ehegatten zueinander oder der Eltern zu ihren Kindern beziehen, sie muß auch die erweiterte Familie einbe-

ziehen. Das ist der Sinn unserer Rundfrage.

Schreiben Sie kurz und anschaulich. Theoretisieren Sie nicht! Bringen Sie Beispiele aus Ihren Erfahrungen, ernste und lustige.

Die angenommenen Einsendungen erscheinen ohne Namen. Sie werden honoriert. Sie sind bis zum 12. Januar an die Redaktion des « Schweizer-Spiegels » zu richten.

In einer der nächsten Nummern werden wir eine neue Rundfrage an unsere Leser stellen: « Was Schwiegereltern vermeiden sollten. »

Redaktion des « Schweizer-Spiegels »,
Hirschengraben 20, Zürich.